

Gemeinsam Kirche bauen: Bibel-Teilen als geistlicher Rahmen für Sitzungen und Konferenzen in Kirche

Christus ist die Mitte all unseren Tuns als PGR/Arbeitsgruppe/Hauptamtlichen-Team...

Wir können nur als Kirche leben und arbeiten durch ihn und seinen Geist. Darum hat es sich bewährt, das gerade auch Sitzungen und Konferenzen mit dem Bibel-Teilen beginnen und es zum liturgischen und geistlichen Rahmen wird für unser Arbeiten.

Nach einer Zeit des Einübens in die Grundform des Bibel-Teilens in 7 schritten (oder einer verkürzten Variation), können alle Wege und Formen des Bibel-Teilens hierfür benutzt werden.

Als Bibeltext empfiehlt es sich entweder das Tagesevangelium oder das Evangelium vom kommenden Sonntag zu nehmen.

Die Gegenwart Jesu sollte auch zeichenhaft sichtbar werden durch die aufgeschlagene Bibel und eine Kerze in der Mitte der Versammlung / des Tisches.

Grundform:

Zum Zeichen dafür, dass Christus unsere Mitte ist, beginnt jede unserer Zusammenkünfte damit, dass wir Christus in unserer Mitte begrüßen, denn weil wir uns in seinem Namen, als Kirche versammeln, dürfen wir uns sicher sein, dass er mitten unter uns ist. Das hat er uns zugesagt (Mt 18,20).

Daher ist der erste Schritt des Bibel-Teilens besonders wichtig:

Begrüßen – sich zu Christus setzen

„Wir werden uns bewusst, dass Christus in unserer Mitte ist:

Wer möchte Christus mit eigenen Worten begrüßen?“

Dann folgen die Schritte 2 bis 5.

Der Schritt 7 „Handeln“ gehört zu jedem Bibel-Teilen, denn es ist eine Liturgie, in der wir die Gegenwart Jesu im Wort und in der Gemeinschaft feiern, in der wir seinen Geist erfahren, der uns als Kirche aufbaut und uns sendet: zu unserem Dienst in der Kirche und an allen Menschen.

Bei Sitzungen von Gremien und Arbeitsteams kann die Tagesordnung, die Agenda, die abzuarbeiten ist, das „Handeln“ sein. Es ist das, was für diese Gruppe „dran“ ist, ihre Sendung jetzt und hier. Jesu Geist, dessen Gegenwart im Teilen der Schrift erfahren wurde, wird auch in diesem praktischen tun als Kirche die Gruppe begleiten und leiten.

Die ganze Sitzung wird dadurch in die Gottesgegenwart gehoben.

Deutlich wird das auch für die Teilnehmenden dadurch, dass am Schluss der Sitzung der Schritt 7 (*Beten – alles noch einmal vor Gott bringen, also die Einladung zu freiem Gebet und gemeinsamem Abschluss durch ein Lied oder das gemeinsam gesprochene Vater Unser*) erfolgt.

Wir tun dies unabhängig von der Gruppengröße und der Zeit.

Für Sitzungen und Konferenzen hat sich eine etwas kompaktere Weise des Bibel-Teilens bewährt, in der die 7 Schritte leicht verändert angeordnet sind:

1. Wir singen einen Liedvers, entzünden eine Kerze und legen die geöffnete Bibel in unsere Mitte.
2. Wir begrüßen Christus mit kurzen freigesprochenen Gebeten in unserer Mitte
3. Wir lesen 2x das Evangelium
4. Stille
5. Ein Wort/Vers 3x aussprechen und direkt anschließend kurz mitteilen, was mich darin bewegt
6. „Handeln“: Abarbeiten der Tagesordnung/der Agenda. Und am Schluss:
7. Beten – alles noch einmal vor Gott bringen: persönliche freie Gebete, dann gemeinsames Schlusslied oder Vater Unser.

Anleitungstexte für den Anleitenden des Bibel-Teilens. Diese/r Anleiter/in sollte jemand anderes sein, als der/die Moderator/in der Sitzung / der Konferenz:

Gemeinsam Kirche bauen

BibelTeilen als Rahmen für Sitzungen und Konferenzen

Schritt 1: Christus bei uns begrüßen

„Wir werden uns bewusst, dass Christus in unserer Mitte ist:
Wer möchte Christus mit eigenen Worten begrüßen?“

Schritt 2: Lesen – das Wort Gottes verkünden und hören

„Wir schlagen in der Bibel das Tage-/Sonntags- Evangelium nach ... auf, Kapitel ...“
(wenn alle aufgeschlagen haben:)
„Wer möchte die Verse von...bis...vorlesen? ...“
„Wer möchte die Bibelstelle noch einmal lesen?“

Schritt 3: Miteinander schweigen – die Gegenwart Gottes wahrnehmen

„Wir halten jetzt zwei Minuten Stille und versuchen zu hören, was Gott uns im Schrifttext sagen will. Welches Wort, welcher Satz spricht mich an oder irritiert mich“

Schritt 4: Sich ansprechen lassen – und uns einander mitteilen was uns anspricht

„Wir sprechen jetzt Worte oder kurze Satzteile, die uns berührt haben, dreimal wie im Gebet aus. Zwischen den Wiederholungen lassen wir eine kurze Stille. Danach teilen einander in 2-3 kurzen Sätzen mit, was uns daran berührt hat.“

Jede/r spricht von sich in der ersten Person. Keine Diskussion, kein Vortrag.

Schritt 5: Handeln – sich senden lassen

„Unsere Aufgabe, unsere Sendung als Team /als PGR / als Arbeitsgruppe ist auf unserer Tagesordnung /Agenda zu finden. Dazu möchte ich jetzt die Leitung an die/den Vorsitzende/n /an die/ den Moderator/in übergeben“
Christus handelt durch uns und unserem Arbeiten an dem, was in unserem Aufgabenbereich „dran“ ist, in der Welt.

Am Schluss der Arbeit an der Tagesordnung übernimmt wieder die/der Anleiter/in des Bibel-Teilens die Leitung:

Schritt 7: Beten – alles noch einmal vor Gott bringen

„Am Schluss dieser Sitzung wollen wir miteinander das, was uns in dieser Sitzung/Konferenz bewegt hat, noch einmal im Gebet vor Gott bringen. Wer möchte, kann jetzt ein freies Gebet sprechen.“

Zum Schluss: Wir schließen mit einem Lied oder Gebet, das alle auswendig können: ...

(Kursiv gesetzte Textteile werden nicht vorgelesen.)

Dieter Tewes, Erzbischof Berlin